



Lhawang Ngorkhangsar, Vizepräsidentin der GSTF

GSTF-Ziele konkret

GSTF-Ziele konkret: In enger Zusammenarbeit mit den schweizerischen und tibetischen Organisationen den Tibetern in der für sie fremden schweizerischen Umwelt soziale Lebenshilfe geben. Im Sinne des oft zitierten Leitspruchs meines Vorstandskollegen und Lamtön-Ressort-Verantwortlichen José Amrein-Murer: «Nur Karuna (engagiertes Mitgefühl) macht glücklich», hat sich die GSTF auch die Unterstützung der Tibeter bei der Assimilation in ihrer neuen Heimat zum Ziel gesetzt. Die Ressortverteilung im GSTF-Vorstand erfolgte nach Neigung und Wunsch der Mitglieder. Wer José Amrein-Murer kennt, der wundert sich nicht, dass er sich für den Asylbereich gemeldet hat, hat er doch schon einige Jahre in Luzern tibetische Asylsuchende engagiert mit Leib und Seele in Deutsch unterrichtet. Nach einem Treffen der Vorstandsmitglieder mit der Kerngruppe Asyl wurde bereits in der zweiten Sitzung beschlossen, zusammen mit der TFOS ein Projekt für praktische Hilfestellung im Alltag tibetischer Asylsuchender auf die Beine zu stellen. Als Ergebnis aus diversen Anregungen und intensiver Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes mit der GSTF-Geschäftsstelle sowie der TFOS wurde von José Amrein-Murer der Lamtön-Marktplatz im tibetfocus für tibetische Flüchtlinge geschaffen und ist auch auf gstf.org aufgeschaltet. Der Markt ist eröffnet. Er kann aber nur florieren, wenn Sie, liebe Leser und Mitglieder, daran teilnehmen. Springen Sie über Ihren Schatten und wagen Sie den ersten Schritt. Vielleicht haben Sie schon lange auf eine solche Gelegenheit gewartet. Wir und tibetische Asylsuchende nehmen dankend Ihr Angebot für jedwede Hilfe oder Aktivität an und wie gesagt, nur Karuna macht glücklich!